

B: Kapelle in Staad



Ein paar Informationen zu der Kapelle und Staad anno dazumal. Lest selbst: Die Staader Kapelle wurde im Jahre 1715 „dank dem Eifer der Staader und eines Johann Gast“ (Inscription über dem Portal) fertig gestellt. Der kleine gotische Flügelaltar mit dem barocken Antependium wurde aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahre 1522 vom Berner Peter Kallenberg für die Bartholomäuskapelle in

Solothurn geschaffen. Später wurde der Altar in der Kirche von Biberist aufgestellt und kam 1713 in die Kapelle Staad.

Staad war im Mittelalter ein Fischerdorf, das auch [Grenchen](#) und [Bettlach](#) mit seinem Fang versorgte; auch ein Fisch-[Zehnten](#) existierte. Eine Landkarte von 1875 (aus Siegfried-Atlas) beweist, dass das Dorf (noch als "Stad" – altsprachlich für Stelle am Ufer – geschrieben) damals bereits in Grenchen eingemeindet war.

Du befindest dich mitten im Grünen an der schönen Aare. So lädt diese idyllische Umgebung dich /euch ein, Freude und Spass zu haben.

Lass(t) dich/ euch darauf ein und spielt mit!

Ein Tag an der Aare

Die Teilnehmer stehen um das Tuch. Ein Moderator erzählt eine Geschichte von einem Ausflug an die Aare. Die verschiedenen Ereignisse werden mit passenden Bewegungen begleitet.

1. Wecken: Alle Teilnehmer legen sich auf den Rücken, sodass der Kopf das Tuch berührt.

Alle recken und strecken sich. Sie erfahren: [Heute geht es an die Aare](#)

2. Aufstehen: Pantomimisch werden Kleider angezogen und die Zähne geputzt.

3. Zugfahrt: Der Zug fährt an schönen Wäldern vorbei. (Tuch Baumkuppeln nachfahren)

4. Aare: Die Strömung ist auf der Aare zu sehen. (Strömung wird mit dem Tuch nachgebildet)

5. Schiffe/Steg: Ein Boot schippert aareaufwärts. Es hat viel geregnet in der letzten Zeit und das Wasser steht hoch und die Aare zieht schnell. Spürst du den Widerstand? (Wir stellen uns hintereinander auf. Pantomimisch halten wir gemeinsam gegen diese Naturkräfte.)

6. Coiffeur: Der starke Wind hat unsere Haare zerzaust. Wer möchte, darf zum Coiffeur. (1 Pers. setzt sich in die Mitte. Pantomimischer Beginn: Haare waschen, Shampoo verteilen, (einmassieren), auswaschen (mit Tuch Wellen machen.) Haare trocknen (mit Tuch rubbeln)

Zug: Haltet mit einer Hand das Tuch fest, geht im Kreis. Welch ein toller Tag! [Gute Heimfahrt](#)